(Soluf folgt.)

er sie rasend liebe.

Die Ortsgeschenke zu Abschaffung des häuserbettels.

Die meiften Stabte und großeren Ditfcafe ten unferes Landes baben in Folge ber folim= men Lage ber Induftite, welche die Entlaffung vieler Arbeiter nach fich jog, D'r i sae ich en fe eingeführt, welche swifden 10 und 40 Bf. varitren, und bem Sauferbettel fteuern follten.

In Eglingen murben bom 10. Febr 1877 bis 10. Nov. 1878 erfammelt M. 6,266 74 Bf. Das Stadtgeident betrug 20 Bf. bom 9. Febr. bis 5 Mars 1878 aber 30 Bf. was jur Folge hatte, baß fic bie burdreifenden Sandwerksburiden von durchidnitilid 43 Mann taglich auf 72 bermehrten. Bom 5. Mary murben wieder 20 Bf. begalt, mas mieder eine Abnahme berbeiführte. 3m Gangen find bis jum 31. Degbr. 1878 in 1 Sabr 323 Tagen 28,384 Mann unterftüht worden, die taglice Durdionittsjabl beträgt fonach 41 mit einem Aufwand von täglich 8 D. 20 Pf. und bem Jahr nach 14,965 Mann à 20 Bf. gksammen 2993 M. pr. Jahr. Rach Natio-n'a litäten eingetheilt sind vom 11. Oftbr. bis 11. Rovbr. 1878 unterftust worden bon 1152 Mann, Deut foe 988, worunter Bürttemberger 375, Baiern 187, Breugen 185, Sachsen 95, Badenfer 93, Beffen 39, Braun. idweig 2, Medlenburg und Bremen je 1; Au &: lanber 164, unter welchen 96 Deftreicher und 52 Soweizer. An württemb. Landsleus ten etwa 30 Brog. Da in Eflingen tein Reis fender unterftust wirb, welcher ohne Legiti: mationeurkunde kommt und jeder Einzelne auttiren muß, auch eine Revifion ber Liften eintritt, fo haben wir eine giemlich richtige Statistif.

Mun entfleht die Frage:

ift ber 2 wed, Abidaffungbes Bauferbettels, mit Diefer Magregel erreicht morben?

Anhaltspunkte hiefür gibt es außer ben Bahrnehmungen, welche bie Ginwohner felber machen, teine sicheren.

Die Bergleichung ber Babl abgerügter Bettelvergeben ergibt g. B. im Jahr 1876/77

im Jahr 1877/78 mithin eine Bunahme, seitbem ein Stadtgefdent

gereicht wird, von 96. Mlein dabei tommt in Betracht, daß, feit. bem Befdente abgegeben werden, die Boligeis

mannichaft ben Betilern icharfer zu Leibe geht und jene laxere Praxis von früher nicht mehr stattfindet.

Die Bettelvergeben haben fonad numerisch zugenommen. Und boch geht bie allgemeine Wahrnehmung babin :

daß bis bor Aurzem der vor Ginführung bes Stadigeschenks bochft belästigende Bandwerksburidenbettel abgenommen

Man follte barin einen inneren Wiberspruch finden, folder ift jedoch nur f dein bar: Angezeigt werden auch alle Diejenigen, welche in Die Baufer eintreten und unter Sinweis auf bas Stadigeschent, resp. auf die ausgehängten Placate; abgewiesen werden.

Seit einigen Monaten bagegen nimmt ber Sanferbettel ihat fact tib ju, trop bes Stadigeschents. Bor allem aber ift eine Et. scheinung zu conftatiren : bie Unberschämt. beit ber Bettler und bie Weber. bambnahme jenes Bollsgewerbs: maßiger Stromer, welchen ber Arreft wegen Bettele nicht nur teine Strafe mehr, fondern eigentlich willtommen ift.

Defibalb nehmen auch die übrigen Boligei. vergeben feit einiger Beit febr überhand.

Run fagt man wohl, wer jum Stabtgefchent beitrage, moge jeden Bettler abweifen. Allein wenn in ein Daus, von wo ber Dann abmes felibeift, ein paar Rerle mit verwitterten Banbitengefichtern und bem Anotenftod in ber Sand tommen, wie will fich eine Fran biefer Denfchen anders erwehren, als burch ein 10 Bfen. nigftud , benn gibt fie weniger , fo ift eine Bortion Grobbeiten bas Minbefte, mas fie ju erwarten bat In ihrer Angft gibt fie auch noch ein Demo ze: ber, Rleidungsfrude, welche bann baufig bei ben in einem biefigen Sande wertsburfcenlotal unter ber bort verfammelten Bande üblichen Berfteigerungen jum Bertauf tommen, und in wenigen Stunden berfrunten

Alfo tury gefagt : Die ordentlichen, unberfoulbet in Roth befindlichen Sandwerteburfchen werben feltener, die Lumpen bagegen nehmen burd bas Stadtgefchent gu.

Es ift bies eine febr natürliche Erfdeinung. Seit Monaten weiß, jeder mandernde Gefelle, baß bie Conjuntturen überall gleich folecht find , bag nirgende Rachfrage nach Arbeitern. baß fein Berummandern fonach ein zwedlofes ift: Der geordnete Menfc fucht fonach in feis ner Beimat fo gut es geht, Untertunft ju fine ben, effe er fo gerlumpt wirb, baß er fic bas beim fast nicht mehr bliden laffen tann. Die. jenigen aber ; welchen es nach monatelangem herumlaufen immer noch beffer gufagt, fich burch die Welt ju fechten, bloje Beben borgugeigen, die Bruft obne hemdbetleidung ju ente blogen, verdienen teine Unterftugung, hiefür gibt es nur e i n Mittel :

"Awangsmeife Beimfcaffung, damit bie. "jenige Gemeinde , welche bie Unterftite "ungepflicht bat, für Arbeit und Ber-"bienft forgen mag, gang ebenfo, mie wir "bier unfere Armen feit Jahresfrift be-"icaftigen ober unterhalten muffen."

Es mag ein folder Borichlag bart tlingen, es tann fein, daß auch mand braver Sand. wertsburiche darunter leiben muß, allein bie Beborden' find gang wohl im Stande, bie les tere immer feltener werdende Gattung mane bernder Arbeiter ju untericoiben, und bas wilbe Beer ber Stromer tann nicht anders beseitigt werden.

Bir mußten freilich noch ein wirtfames Mittel, wenn nicht ber Bormurf ber Reac. tion" und die Bergeblichteit, gegen Freiheiteni, womit bas "Reid" uns einft aberich hat, angutampfen, uns abhalten mußten

Gleidmobl fpreden wir wieberbolt aus! Daß die Paßfreiheit, die Thichaffung der Banderbücher, der Eintrage in diesel-ben, in jetiger Nothzeit sich als völlig unhaltbar erwiesen haben.

Zwar bekommt bier in Eflingen tein Ban-bergeselle das Geschent, der nicht irgend ein Beugniß einer Civil. ober Militarbeborde borjeigt, auf welchem ber Stadtstempel beigebrudt wird. Und hunderte werden abgewiesen, weil sie außer dem Zeugniß eines Wirths:
"Inhaber hat seinen Baß verloren," oder eis vielleicht nirgends exiftirenden Meifters : "Der R. R. aus Z. hat bet mir bis beute gearbeis tet" tein Attest vorzeigen können. Allein auch die Zeugnisse amtlicher Personen und Stellen sind meist nicht zum Wandern ausgestellt und nicht felten tann ein Sandwertsburiche Beriet verschiebene Papiere gu allerleie Bweden ausgestellt , befigen, mit benen ebenjopiele forif. tenloje Rameraben bie Orticaften abfecten

Ein hiesiger Fabritant ergablte, bas einer feis ner Arbeiter bei ihm in den Beihnachsfeiertagen ben Militarurlaubidein verlangt babe unum

über Die Felertage bie nachbarfcaft burdjus fecten !" Bieß find bie trautigen Bluten, welche jene forantenlofe Baffreiheit getrieben hat: Bie oft belommt ein Polizeisolbat, wenn er in ben Strafen berumtungernbe Sandwertes buriden nach bem Baß fragt, Die gefettis gang gulaffige Antwort: "mein Buß geht Ste nichte an !" ober, wenn er bei Lanne ift : bier auf offener Strafe zeige ich ton nicht, wollen Sie mich einmal in ein Saus begleiten!"

Die Polizei hat alle Mübe, fic ben Chicanen raffinirter Dandwerteburiden gegenüber, im Baum ju balten, und bebentt man babet bie baufigen Falle muthwilligen Berreißens von Aleibern 2c., fo mare es Teit Bunder, wenn mandmal bie Mannichaft ein gewiffes Juden burch bie Armmusteln verspuren und fich ein

wenig geben laffen wurde.
Die Babern ftellen ein ftartes Contingent. Gerade ihnen gegenüber follten unfere Grenabegirte febr freng beim Gintritt nad Burttemberg fein, weil die Babern bas Une terstüßungswohnstgelet nicht baben, in ihre Deimat Gewiesene ber nachhaltigen Fürsorge, welche dieses Bejet bletet, jentbebren und bardurch die Nachbarkaaten flacker von ihnen beimgefucht werben.

Mus ben "Blattern für Gemeindes und Corp. Bermalig."

Sandel, Gewerbe, Sandwirthfchaft,

Seilbronn ben 21. Febr Leber martibericht. Die Bufuhren, namentlich von Somal- und Bilbleber, waren am beut tigen Martte mieder bedeutend, und es ift beis nabe Alles rafd pertauft worden. Prima Bilb leber und gute Qualitaten Schmalleder maren febr gesucht und murden circa, 10 Brozent baber bezahlt als am letten Martte; Soble leber bagegen behauptete feinen bisberigen Stand. Es murben abgewogen:

Soblleder Somal und Wildleder " 1250.

mit einem Gefammterlos von ca. M. 300,000, Der nadfte Lebermarit findet Dittwod ben 26. Rary bier flatt.

Seilbronn ben 20 Febr: (Rindenmarti.) Das ju Matti gebrachte Rinben-Quantum wat etwas grifer als bas borjab rige. Es waren angemelbet 17000 Ctr, Glang 19 000 Ctr. Raitel und 12 000 Ctr. Grobe rinde, gusammen 48 000 Ctr. gegen 47 600 Etr. im Borjahre. Anfanglich zeigte fich we-nig Raufluft, boch mehrte fich biefelbe gegen ben Soluß ber Berfleigerung, fo bag beinabe bas gleiche Quantum mie 1878 abgefest murbe. Es find verlauft 12 157 Ctr. Glang, 10817 Str. Raitels und 6.130 Str. Grobrinde, guf. 29 104 Str., mabrend 1878 30.157 Str. vertauft worden sind. Am wenigsten Nachfrage, fand Grobeinde. Dagegen hat sich in den Preisen ein erheblicher Rückgang bemerkbar gemacht. Während voriges Jahr der böchste Preis der Flanzinde 7 M. 80 Kf., der Groberinde 3 M. 65 Kf. betrug, sind heuer als höchterlöse für Glanzinde nur 6 M. 10 Kf., Grobeinde 3 M. zu verzeichnen; als Durchschnittsetlös können 5 M. 10 Kf. und 2 M. 50 Bf. angenommen werden.

Fructyteife.

Winnenden den 19. Februar, Kernen 8 M. 94 Pf. Dintel 6 M 99 Pf. Haber 5 M. 26 Pf. ferner per Simri: Gertte 2 M. 40 Pf. Roggen 2 M. 70 Pf. Waisen 3 M. 70 Pf. Aderbobnen 2 M. 40 Pf. Erbien 5 M. 50 Pf., Belicker 2 M. 80 Mf.

ben 23, d. Mis.: Guftap Mauren, Maler 31 Jahre alt, Beerdigung am Dienstag ben 25, d. Mis. Nachmittags 2 Uhr, mit Sugbes

Ber Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Hr. 24

Donnerftag ben 27. Februar 1879.

Ericeint Dienftag, Donnerftag und Camftag und foftet viertenahrlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in ber Stadt Badnang 1 Mf. 20 Bf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 B., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrudungsgebuhr beträgt die einspaltige Zeile oder beren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Revier Möndsberg.

Rothbuchenstammholz-, Nadelholzstangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 7. März d. 3., Bormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Schon-

46 Buchen von 3-16 m Lange und bis 49 cm Durchmeffer, 5 Schwarzerlen mit 3 &m. 192 Rm. buchene Scheiter, 113 Rm. bto.

Brugel, 8 Rm. buchen Anbruch und erlene Brugel. Mus Schonthal, Abth. 12 wiederholt: 980 Stud Stangen von 4-10 m

Mus Nothhalbe 3 bei Sconbronn fichtene Stangen :

1300 Derbstangen von 8-12 m lang, 1600 Reisstangen " 8-10 " "

Bufammentunft in Mainhardt im Gafthaus jum Stern. Sall ben 24. Febr. 1879.

Radelholzstammholz=

Am Freitag den 7. Marz, Bormittags 10 Uhr aus den Staats: waldungen Hohenohl 8, Dietenberg 1, Dammerswald 1, Heppichgehren 2, Chers: berg 5, Kirchberg 1. Spielwald 1, sowie Scheidholz aus den huten Brandhof 392 Fm. 3 Cl., 490 Fm. 4. Cl., 228 Stud 5. Cl., 210 Stud Saghol; leisten ift.

Bufammentunft Bormittags 10 Uhr in Gidwend im Dobfen. Sall ben 25. Febr. 1879.

Holz-Berkauf.

Camftag den 8. März, von Morgens 9 Uhr am Montag, 3. März b. 3., im Lamm in Welzheim, Scheidholz aus den Hu: Bormittags 11 Uhr,

ten Ebni, Schmalenberg und Belzheim: 2 Buchen, 55 Nas auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen obere Theil sogleich bezogen werden kann. belholzstämme, Lange und Sagholz aller Rlaffen, 34 Rm. buchene Scheiter, 46 Aufstreich zu verlaufen : belholzstämme, Lang: und Sägholz aller Rlassen, 34 mm. vuchene Scheis Russell und Anbruch, 6 Am. birten und aspen Holz, 43 Am. tannene Scheis

Wurrthalbahn.

Die Arbeiten für Unterhaltung des Bahntörpers nebst Zubehörden sowie der Hochgebäude pro 1879 follen foweit moalid im Afford vergeben werden.

Die Ueberschläge liegen bis jum 28. Februar bei ber Bahnmeisterei Winnenden jur Ginsicht auf, woselbst auch bis ju biefem Termin bie Offerte ichriftlich abzugeben find. Die Musmahl unter ben Offerenten wird unbedingt vorbehalten, Ccornborf, 20. Febr. 1879.

A. Gifenbahfibetriebsbauamt. Wundt.

Mus ber gutsberrichaftlichen Gichhalbe bei Rleinbottmar tommen am Camftag ben 1. Mary, Mittags 2 Uhr, 250 Ctr. Glaugrinde, 200 Ctr. Raitele und junge Grobrinde im Mad in Aleinbottwar zur öffentlichen Berfteigerung. Frhrl. von Bruffelle'iches Rentamt. Oberamtsftadt Badnana.

Berkauf eines Wohnhauses mit Rothgerberei-Ginrichtung. (Letter öffentl. Aufftreich.)

Gottfried Rupp, Rothgerberg bahier vorhandene Rothgerbe-rei-Anwesen, bestehend in einem zweiftodigen Bohn= und Rothgerbereige= baube mit Rothgerberwertstatte und angebautem Schuppen, Schweinstall. Lohfammer und 1 getremten Reller,

Brandverf.=Anschlag 7100 M. einem Lobfastrodenftand binter ben Wohnhaus.

Brandvers.=Unichlag 180 M. in ber untern Mu. neben Ludwig Beigle und Rarl Edftein, Gerichtlicher Anschlag dieser Objette 8000 M. noch nicht angefauft,

Montag, 10. März b. 3., Vormittaas 9 Uhr.

auf hiefigem Rathhaus jum zweiten= und lettenmale jur öffentlichen Bersteigerung gebracht, wozu die Raufsliebhaber mit bem Unfügen eingelaben werben, daß fur ein etwa erfolgendes 2In:

Ratheidreiber Rugler.

Badnana.

Bohnhaus-Perkauf Uhrmacher Saug babier beabsichtigt

Die Balfte an einem zwei: ftodigen Wohnhaus mit gewölbtem Reller in der Schmidgaffe, neben Bader Bader und Goldarbeiter Bolg,

wozu Raufsliebhaber eingeladen werden. Den 25. Febr. 1879. Rathsichreiber

> Rugler. Cichenau,

Eichenrinden-Berkauf.

Oberamts Weinsberg.

Um Freitag ben 14. März 1879, Nachmittags 1 Uhr,

tommt aus bem Gemeindewald Roberle bas heurige Rindenerzeugniß auf bem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufftreich jum Bertauf.

Daffelbe ift geschätt zu 200 Ctr. Blang-, 250 Ctr. Raitel- und 50 Ctr. benen es um eine bauernbe Stelle gu Grobrinde.

Den 24. Februar 1879. Schultheißenamt.

Bestellungen Murrthalboten

für den Monat Marg nehe men fammtliche Woftauftalten Das in ber Gantmaffe bestund Poftboten entgegen.

Büstenroth.

Schafwaide-Berpachtung.

Offert nicht gemacht worden ift, tommt

ftebende Baibe, - welche mit 150 St. befahren werben tann, am Samftag ben 1. Mary b. 3.,

ie - ber biefigen Orts: Gemeinde ju-

Mittaas 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus nochmals zur Bervachtung, wozu Liebhaber eingelaben

Den 24. Febr. 1879. Gemeinderath.

Badnang.

Wohnhausantheil-Berkauf.



Der Unterzeichnete verfauft von feinem in Mitte ber Stadt befindlichen Mohn= haus 2 Theile, bestehend im untern Stod aus einer beitbaren Berttatt. Reller und Sofraum, im 2. Stock ein Wohn: und Schlafzimmer, Ruche und Dachraum, im obern Stock 2 Wohn= und Schlafsimmer, Küche und Dachraum.

Bemerkt wird, daß fich beibe Theile Jafob Gora, Edreiner.

> Badnang. Danksagung.

Mulen benen, welche beim ichnellen Sinideiben meines I. Gatten Guftav Maurer

burch herzliche Theilnahme mein tie: fes Leid zu lindern fuchten, fur Die vielen Blumenspenden und die gablreiche u. ehrenvolle Begleitung gu feinem Grabe, insbesondere burch bie Rriegervereine von bier und Sulg: bach a. M., die Feuerwehr von bier, fur ben Gefang ber bo. Leb: rer fpricht ben innigften Dant aus Die trauernde Gattin Sofie Maurer!

Sindelfingen bei Stuttgart. 3mei jungere tuchtige

Baumarbeiter,

thun, finden fofort Beschäftigung. Huf Soliditat wird besonders geseben.

Wilh. Levnhardt,

Redigirt, gedrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang

billiaft bei M. Meuret, Obere Apothete.

Badnang.

Chermometer

in Solz von 1 Mark an empfiehlt S. Rag, Uhrmacher und Goldarbeiter.

Badnang.

Ausverkauf.

Safnergeschirr vertauft ju febr berabgesetten Breisen

Safner Stephanet jun., wohnhaft bei 2B. Glafer auf bem Graben.

Badnang.

Alle Sorten

Branntwein

find gang billig zu haben bei Rufer Eroftel.

Badnang. Gin größeres Quantum

Seu, Dehmd und Stroß

Mud. Räß.

verkauft

Rohrbach. 30-40 Centner gutes

Se u Gottlob Scholpp.

Badnang. Ginen Wagen gute

buchene Solzkohlen

fucht zu taufen Rupferidmid Grb.

Kür Kandidaten des

Notariats=, Berwaltungsund Postjaches.

Das Staatsgrundgefes von Bürttemberg nach ber Berfaffungs: urtunoe und den spateren Landes: und Reichsgeseten, neu herausgegeben von Reg.=Rath Weinheimer. D. 6.

Die dienftl. Rechte u. Aflich: ten ber württ. Gemeinbebiener. Rad Gefegen, Berordnungen u. Dienft anweisungen bearbeitet von Reg.=Rath Weinheimer. 2 Theile à M. 3. Vorräthig bei

Ferdinand Staib, Buchhandlung in Sall. hardt eingelöst werben.

Bringe hiemit mein großes Lager in verschiebenen Sorten

Kinderwagen

Beil 3. Uhr.

Badnang.

Wohnungsveränderung & Geschäfts-Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publifum die ergebenste Anzeige, daß ich unter Heutigem mein Geschäft in

mein von herrn David Stelzer erlauftes Wohnhaus auf dem Poftplat verlegt habe.

Indem ich für bas mir feither geschenkte Rutrauen bestens bante, verbinde ich die Bitte, mir foldes ferner ju bewahren und empfehle mich in allen Schuhmacherarbeiten bei guter und rascher Bedienung unteribili-liger Berechnung aufs Angelegentlichste. Mit Hochachtung

Gottlob Gläser.

Bernhalbenmühle, Gemeinde Reidenberg.

Mühlen-Verkauf oder Verpacht.

Die nach neuer Conftruttion eingerichtete Muble mit- 3 Mablaangen und 1 Gerbgang wird Montag ben 10. Marz, Nachmittags 2 Mbr, mit 40 Morgen Guter, meiftens Biefen, worauf icone Obft-

baume, vertauft ober verpachtet; es findet vorausfictlich nur ein einmaliger Aufftreich auf ber Muble felbft ftatt. Rach der Berfaufs-Berhandlung werden ca. 1000 Ctr. Sen und

Debmb vertauft. Liebhaber find eingelaben. Nähere Austunft ertheilt Johann Maier, Brivatier,



in empfehlende Erinnerung.

Badnang. Berthen Raufeffebhabern gur Madricht, bag ich nachken Freitag mit einer großen Parthie achter Vogelsberger Hessenschweine

3. Och fen bier anwefend bin und folche ju außerft billigen Breifen abfegen werbe. Kermann Schwab aus Runzelsau.

Badnana.

Britschenwägelen

hat um ganz billigen Preis zu verkaufen plat bestehend, vermiethet Bagner Wurft, Gulzb. Borstadt. Chr. Maier b. Stern.

Badnang.

3000 Dt. werben gegen Bfanbiwerneit aufzunehmen gesucht Rathsichreiber Rugler.

Badnana.

find folgende Rummern gezogen : Mr. 5. 21. 30. 2. 59. 54. 13. 24. 17. 25. und tonnen bei G. Geb vorrathig in ber

Gine Wohnung,

aus 2 Bimmern, Ruche, Reller u. Golg-

Wormularien gur Fremdenpolizei als: Machtbücher für Wirthe, Nachtbücher für Wirthe, Die Mitglieder, wie die Freunde bes Anzeigen nen anziehenber Bereins wer ben zu jahlreichem Besuch

Befcheinigungen über folche Anmelbungen, Anzeigen über ben Gintritt unjergen uber ben Gintritt | Den Dienfiboten, Lebr. lingen zc.

Angeigen über Wohnungs. Bermiethungen, Bergeichniffe ber Menanziehenden zc.

Druderei bes Darrthalboten.

Erfte Auszeichnungen in Paris, Mim, Wien und Philadelphia.

Löftunds ächte Malz-Extracte

reines concentrirtes, gegen Huften, Heifertelt, Catarrhe, Ath-mungebeschwerben, Reuchhuften, überhaupt Bruft- und Balsleiden, mit Gifen für blutarme Ber-

mit Chinin als Rraftigungsmit: tel für Frauen und Reconvales: centen.

mit Ralt für ichwächliche, mit englischer Rrantheit behaftete Rinver, fowie für Lungenleidende argi=

Lössunds Malz-Extract mit Leberthran

gleiche Theile Malz-Extract u. feinter Dorid Leberthran find bier gu einer Emulfion verbunden, die, in Baffer ober Mild gelöst, fehr viel leichter zu nehmen und zu ertragen ift als der Leberthran für fich : bas... laftige Hufftogen wird vermieben u. besonders Rinder nehmen obne Schmie. rigteit biefes ausgezeichnete neue Mittel, bas von Dr. Davis in Chicago vorgeschlagen und von Boffund eingeführt wurde.

Kössunds Kindernahrung,

ein Extract, welches burch einfaches Auflosen in Dild bas als Diebig'fche Guppe" befannte vortreffliche Rindernahrmittel bilbet. Bu haben in allen Apothefen.

Gewerbe-Verein

Backnang.

Freitag ben 28. Febr., Abenbe Uhr im Sirich: Bortrag bes Deren Abotheter Meuret "leber die Luft und beren Bestand: theile", mit Experimenten.

Der Borffand.



Bifiten taxten werden billigft angefertigt in ber Druderei bes Murrthalboten.

Bom Landtag.

100. Sigung ber Abgeordneten. Lammer. Als erfter Gegenstand wurde ber Bericht ber Kinangtommiffion über die Lofung ber Brunnengemeinschaft zwischen der Staatefinangverwaltung und ber Stabtge= meinde Stuttgart berathen. Der Bertrag ber fieht icon feit bem Jahr 1833 und wird bie Ablofung nach bem Com. Bericht genehmigt. Cobann folgte die Solugabstimmung über bas Forftstrafgeset, bas mit 68 Stimmen gegen 8 angenommen wirb. Im Weiteren wird über einen abweichenben Beidluß ber Rammer ber Stanbesberren berathen. In

Rap. 118 Gifenbahnen beichloß nemlich die 2. Rammer in Uebereinstimmung mit ben von ber Regierung jum Etat gegebenen Er flarungen, baß falls bie ichlecten Bertebrs. verbaltniffe andauern, weitere Reductionen ber Buge porgenommen werben follen. Diefer Enticheibung trat bie 1. Rammer nicht bei, wege halb beichloffen murbe, ben Rechteftantminkt gegenüber der andern Rammer unter Sinmeis auf § 181 ber Verfaffung zu mabren. Rach Erledigung von Betitionen wirb bie Sigung geichloffen und wie icon berichtet, ber Bande tag Nachmittags 31/2 Uhr burch tonigl. Refcript vertagt

Lagedereignisse Dentichland. Bürttembergifde Chrauft.

Stuttgart ben 25. Rebr. Bu Ebren bes Geburtsfeftes C.R. S. bes Brine jen Bilheilm, der beute bas 31. Jahr juridlegt, murben bente früh von 8-1/9 Ubr von der Wagenburg aus Bollericuffe abgefeuert. -

Badnang ben 26. Febr. Gin gang gable ceides Auditorium verfammelte geftern Abend wieder der biefige Mannerliedertrang im Saale 1. Sowanen gu'einer feiner beliebten

Aufführungen um fic. Derborgubeben ift bie-bei , daß fic ber Borftand wie der Dirigent bes Bereins Rets alle Rabe geben, für ein gutgewähltes Programm und beffen gebiegene Ausführung Sorge ju tragen. Durch bas freund. liche Entgegenkommen weiterer musikalischer Rrafte ber Stadt wird auch bas Biel erreicht, mit Lied und Rlang ben Befucher ju ergulden. Go fanben geftern Abend fowohl bie Chorgefange bes Di Liebertranges, wie bie Soli und Bianovorträge gebührenden Beifall. Befonderen 'Reig verlieben bem Lotaltunbigen die & a ft= nadtsiderse von einem Mitglied bes Bereins in Form von "Schnabahupfi" borgetragen, die in getreuen Abbildungen ju allgemeiner Beluftigung bor bie Mugen geführt wurden. Dem bierauf fich anreihenden Tange vergnugen wurde bis ju fruber Stunbe alle Benuge geleiftet. - Geftern Rachmittag beerbigte man einen jungen Burger, Maler Maurer von hier, ber fic, wie man vermutbet, ben Reim feiner Rrantheit in bem Felbjug 1870/71 in Frankreith geholt babe. Der Rries gerverein von hier, wie ber nachbarverein von Eu ligd a ch a. M. gab neben ber biefigen Feuerwehr bem Rameraben bas Geleite jum Grabe. — Im Saale jum Schwanen gibt jur Beit die Theatergesellschaft von & Rorb Bor-fiellungen, Die fich eines guten Besuchs erfreuen dürfen.

+ Murtharbit ben 25. Febr. Dem jur mahren Landplage gewordenen Sauferrund Straßen bettel in hiefiger Stadt foll nun auf Anregung unferes hetrn Stadtvor-ftanbes baburd wirtsam entgegengetreten werben, bag bas bieberige Stadtgefdent von 10 auf 20 Bf. erbobt werden foll; der Mehrauf-wand wird burch freiwillige Beitrage gebect werden und baben nur folche Durchreisende Anfprud, welche im Befige gerbneter Legili. mationspapiere find. Diefes Unternehmen wird bon ber hiefigen Ginwohnericaft mit Freuden begrußt. - Beute batten wir bas feltene Bergnugen, einen Mastenzug (eine Bauerne bochzeit des vorigen Jahrhunderts darftellenb) die Strafen unserer Stadt, unter einer gro-Ben Menge Buidauer, paffieren gu feben, melder mit nachgefolgtem Ball im Gafthof jum Abler feinen Abichlus fand.

Dem "S. M. wird von bier geschrieben : Mit ber Eröffnung ber Murrthalbabn Bietig. beim . Seffentbal feben wir auch einer Boftverbindung von Welzheit ber mit bem bief. Babnhofe am fo mehr entgegen, ale bie Straßen vom obern Murrthal nach bem Welst beimer Walbe icon feit Jahren in vollkommen gutem Zustande bergestellt find und bie Murrthalbahn in der Richtung nach der untern Redargegend für ben größeren Theil bes Belg. beiner Balbes unftreitig ben turgeften Beg vermittelt. Die Uebertragung bes Forft. ftrafrechts an bie fünftigen Amtsgerichte verutti uniere Poffnung auf Gewährung unies res Geluchs um Errichtung eines Em t & g ericht & in bief Stadt, welche befanntlich im weiten Umtreis von Staats, Gemeindes und Brivatwalbungen umgeben ift, welche ftets ein anfebnliches Rontingent für bie Strafjufits Hiefern werben.

Stutigart den 25. Febr. Der Dieb, welcher in der Racht voms 15./16. bs. die Raffe beim R. Oberamtsgericht hier erbrochen und bestohlen wurde in der Person des Christian Gailer, Revisionsafistent von Reuenblirg, in Wien verhaftet, Derfelbe hatte noch 2600 M. im Bests. — Am Samstag Abend wurde in einer Wirthicast in der Hobenhei-merstraße der 28jährige Knecht Melchior Mu 8. per pon Obersocken, DA. Kalen, in Folge eines tleinen Bortsftreits mit bem 21 jabrigen Fuhrtnecht Blapp von lesterem berart in ben Sals gestochen, bag ber Tob fach wenis gen Minuten erfolgte. Der Thater ift bem Gerict übergeben.

Der marttemb. Alterthumge versein hatte letten Freitag seine Monats-versammlung im Hotel Gilber. Rad dem R. L. bielt u. a. Gegenflanden ber Tagesorbnung Brof. Dr. Boulus einen Bortrag über ben

Grenswall. Antnüvfend an einen Bortrag bes Brof. Dr. Bergog in ber Bersammlung bom Dezember v. 3. führte er die Buborer wieber auf diefen hiftorifden Boben, und gwar gu ber Rlofterfirche in Lord, melde, im Jahr 1102 von Bergog Friedrich I. von Schwaben, bem Schwiegersohn Raifer Beinrich's IV., Bater Raifer Ronrad's III. und Großbater Barbaroffa's, erbaut, ebenfo durch ibre Begiebungen zu bem bobenftaufischen Raiferbause altebrwürdig, wie als Dentmal frühromantischer Bautunft arditettonifc intereffant ift. Der Redner berührte in gedrangter Rurge Alles, mas in arditettonifder und antiquarifder Begiebung Mertmurbiges über bie Rirche gu fagen ift. Bon Lord führte Redner die Buborer bem limes entlang nad Murrbardt, ber uralten, icon in Urtunden Des neunten Jahrbunderts ermabnten Benedittiner-Rlofterftiftung. Bon ben Rloftergebauben felbft ift nichts mehr porhanden; die Stadtfirce ift aus der Renaiffancezeit. Dagegen lebnt fic an diese bie be-rühmte, im Jahre 1180 erbaute Balbrichs, Rapelle, eine Berle ber Bautunft aus ber spatromantifden Beit. Much bier gab ber Rebe ner eine Befdreibung ber einzelnen Theile ber Rapelle und machte auf die arcitektonifden Soonheiten im Gingelnen aufmerffam. An Inupfend an biefen Bortrag, gab fobann Berr Bauinfpettor Berner, unter beffen Leitung bie Reftauration ber Walbrichstapelle vollendet worden ift, und bem nun auch diejenige bes Lorder Rlofters übertragen werden foll, Die weiteren Erläuterungen.

Ludwigeburg ben 24. Rebr. Beute Abend gegen 8 Uhr wurde bem Thierbanbiger in der fett einigen Tagen bier anwesenden 2B. Bobm foen Den a de rie, einem jungen. ca 28jabrigen Mann, bei einer Borftellung bon einem Lowen ber Arm beinahe vom Leibe geriffen. Der Ungludliche murde vorerft in bem biefigen Rrantenbaufe untergebracht.

Eubingen ben 21. Febr. Stadtpfarrer Rubel in Ellwangen, früher Professor an der theologifden Fatultat ju Bellborn (Naffau), ift ficerem Bernehmen jufolge gu Brofeffor 3. 2. Bed's Rach folger ernannt.

* Bon Grenftein bei Ulm hatte ein Bauersmann mehrere Sade Beigen auf ber Ulmer Schranne jum Bertauf gebracht und Die Baare, wie man gu fagen pflegt, "geftellt", b. b. bie Sade in ber untern Bartie mit geringwerthiger Frucht gefüllt und fie oben mit guter gebeat. Er erstelte auf biefe Beife einen Mehrerlös von etwa 28 M. Begen Diefes Beiruge wurde ber Bauer von ber Ulmer Straftammer ju einer Stagtgen Gefängnifftrafe

Berlin ben 23. Jehruar. General-Feld. nativally. Roon in heute Radmittag um l'Uhr ge ftorben: In ihm ift wieder einer ber treueften und ergebenften Diener bes Rai: fers aus dem Leben gegangen. Heberaus rub. rend foll auch ber Abicbiebagemefen fein, ben ber greise Raifer von feinem fterbenden Baf. fengenoffen genommen. Noch nie meinte er, eien fo viele feiner I. Betreuen babingefdieben, wie in ber letten Beit, (Roon, Albrecht Theodor Emil, Graf, bon, preuß. General geb. ben 30. April 1803 ju Bleusbagen bei Rol. berg, trat 1821 als Offizier in die Armee, ward 1833 jum fopograph. Bureau und 1835 jum Generalftab tommanbirt, 1836 Graming. tor bei ber Dbermiltiarprufungetommiffion, 1842 Major beim Generalstab des 7. Armees corps, 1844 Lehrer des Prinzen Friedrich Rarl in der Geographie und Taktik, Mai 1848 Chef des Generalstabs des 8. Armeecorps, nahm 1849 am Feldjug in Baben Theil, ward Mai 1859 Generallieutenant , 5. Deg. Rriegs- und 1861 jugleich Marineminifter. Er führte ben nad feiner Dentidrift im Rriegeminifterjum ausgearbeiteten Blan ber Reorganisation tros ber mehrjährigen Opposition ber Rajoritat bes Abgeordnetenhaufes burd; 1871 murde er sum Grafen erhoben und Reichstriegsminifter. - Die preußifche Mrmee legt vom 26. ab

eine breitägige Trauer an um ben verftorbenen Generalfeldmaridall.

Reichstag. Den 22. Febr. Borgelegt wird vom Reichstangler ber Bertrag mit Deft. reich wegen Aufhebung bes Art. 5 bes Prager Friedens. Fortfegung der Berathung bes Sanbelsvertrags mit Deftreich. Ochselbäuser bestritt Löwe und hammader gegenüber, daß die wirth. fcaftliche Nothlage durch handelspolitische Magnahmen zu beseitigen fei. Er tritt für Ginführung einer allgemeinen Gingangegabe ein. v. Kardorff (ebenfalls Schutzöllner) betont die Rothwendigfeit der Schusjolle für die nothleidende Induftrie und verlangt Getreide. golle. Delbrüd erflarte, er murbe fich teis nen Augenblid befinnen, von feinen Anfichten gurudgutreten, wenn er ju ber Uebergeugung gelangte, daß biefelben den Intereffen bes Landes zuwider feien. Delbrud gab hierauf einen biftorifchen Rudblid über die Entwidelung ber Bollvereinspolitif, betonte bie Roth. wendigkeit einer exportfähigen Industrie und erörterte die Bedeutung des frangofischen San-belsvertrages, Man habe dieselbe Imporivergunftigung wie England gewollt und ertannte die Rothwendigkeit einer Revision des Rolltarifs. Mit bem Bertrage fei die Aufgabe, mit möglichft niedrigen Sagen möglichft bobe Einnahmen zu erzielen, erreicht worden. Delbrud wies giffermäßig die Bunahme bes Erporte feit 1865 nad. Die mirthicaftliche Roth. lage existire gleichmäßig in protectionistischen wie in freibandlerifden Lanbern. Die Banbelsgeseigebung bei uns fei daber nicht dafür verantwortlich. Der Bertrag wird bei ftarter Debatte in 2. und in 3. Lefung genehmigt.

* Sie. Mai. ber Raifer, welcher fic ben Regierungsgefdaften, wie ben gefellicaft. liden Aflichten gang wie in früherer Beit raft. los unterzieht, befindet fic dabei vortrefflich und bat die frühere geiftige und torperliche Spanntraft wiedergewonnen. Mit gang befonberem Intereffe folgt ber Raifer ben Berband. lungen ben Reichstages. Wie man bort, empfängt ber Monard nach ben Sigungen als. bald einen birekten Bericht von Bersonen feis ner Amgebung, welche ben Berhandlungen beiwobnen.

Berlin ben 23. Febr. Der Raifer hat, wie das "D. M.-Bi" hört, wiederholt feine tiefe Difftimmung über ben Reichstagsbefdluß, betreffend die Berfagung der Geneh. migung gur Berfolgung ber Abgeordneten Friside und Saffelmann, jum Ausbrudgebracht. In parlamentarifden Rreifen cirtulirt eine Meußerung Des Raifers an einen boben Reichsbeamten : "Ich habe die erfte Schlacht im Reichstage Derloren."

Berlin den 24. Febr. In der Roll. tariftommiffion baben die Referenten von Bottider und Tiebemann folgende Anfrage gestellt: die Rommiffion für die Revision des Rolltarife wolle befoliefen: 1) Robe Baums wolle vom Gingangszoll frei ju laffen, Die Berichterftattung über tarbetibte, getammte unb gefärbte Baumwolle fowie über Baumwollwatte ben Referenten für die Baumwollfabrit ite gu übertragen. 2) Erben, Erze und eble Metalle frei ju laffen. 2) Für Roggen und Mats einen Eingangszoll von 25 Bfennigen, für Weigen, Berfte, Bafer und Gulfenfructe einen folden von 50 Pfennigen, für Malg einen jolden von 75 Bf. und für Delfaaten einen folden von 13 Bf. für den Centner festaufegen. Die Antrage megen ber übrigen Erzeugniffe bes Landbaues bleiben vorbehalten. 4) für Brennbols einen Gingangsjoll von 5 Bfennig für bie Rlafter ju 32 Centner 5) Den Gingangsjoll für hopfen auf 10 Mart für den Centner fefts jufegen. Ferner folgende Gingangsiolle angunehmen: für Pferde, Maulefel, Maulthiere, Gel 10 Mart, für Stiere und Rube 6 Mart, für Dofen 20 D., für Jungvieh unter 1 Jahr 4 M, für Ralber unter 6 Bochen 2 R., für Someine 2 M. 50 Bf., für Spanfertel 30 Bf. für Schafe 1 M., für Biegen 50 Bf. für bas Stud. Bernet wird von ben Referenten von Bottider und Tiedemann beantragt, robe Bolle vom Gingangszoll frei zu laffen fowie die Be-

Großbritanien. Die "Times" meldet, Frantreid und England fenden im gegenseitigen Giubernehmen ein Rriegsschiff nach Egypten im Sinne einer Demonstration und baben bie Signaturmächte von diefem Schritte verftandigt. Mußland.

Betersburg den 24. Febr. Loris-Melitoff telegraphirt aus garigyn vom 23. bs.: Es find teine neue Erfrantunge und Sterbefälle an der Epidemie vorgekommen.

Tirnoma den 21. Febr. Fürft Don. butoff : Rorfatoff eröffnete gestern Die Notabelnversammlung mit einer Rede, worin er hervorbob, der Versammlung stebe das Recht zu, dem Lande befinitive Inftitutionen gu geben, das organische Statut gu berathen, etwaige Abanderungen desfelben borzunehmen und über alle Fragen burchaus frei fic auszusprechen. Dondutoff's Rathe Drinoff und Lucianoff werden etwaige Anfragen der Versammlung beantworten.

Sine billige Frau.

ron Decar 2.

(Solub.) herr Wiedemann lächelte und entgegnete : "Das bat fic allerdings recht schnell beraus:

gestellt, mup ich gesteben !" "Ja, tropbem brennt mir bas Geftanbniß foon feit jenem Tage, als ich Hella zuerst fab. auf bem Bergen, und gern ergriff ich beshalb Die erfte Belegenheit, ihr einen flaren Blid in meine Befühle ju gemähren."

Berr Wiedemann flopfte erft die Bfeife aus, dann unferem jungen Freunde die Soulter und sagte: "Hoffentlich find Sie ein folider, ehrlicher Mann, wie es mir nach Ihrem Angeficht fceint, - und wenn Sie wirklich flar find über Ibre Empfindungen gegen meine Tochter, so einigen Sie sich mit ihr darüber. Es wird Ihnen gewiß nicht fower. Meinen Segen gebe ich bann baju. Ihre Lebensftel. lung und Ausfichten für die Butunft tonnen mir fpater befprechen. Uebrigens ift Bella meine Gingige, und ich, Gott fei Dant, moblbabend genug für uns alle drei , und an Beidaftigung wird es Ihnen wohl nicht mangeln, aud wenn fie nicht Beamter bleiben."

Eugen mußte vor Glud nichts ju ftottern als mit bebender Bunge: "D, ich Gludlicher - burd Sie - ad Bella ! - Dant, taufend Dant!"

Wie sich die Angelegenheit noch im Laufe bes Radmittags weiter entspann, bas auszu. malen, überlaffe ich den gutigen Lefern. Rest nur fo viel: Bapa bedauerte febr, noch nicht mit bem neugebadenen Familienzumachs Bier trinten geben zu tonnen, mas er tros feines Reconvalescentenguftandes und Bella's Barn. ung gern gethan batte. Dafür blieb man babeim bei einem Glafe Bein, und Gugen mard für den Spaziergang entschädigt, als Bella ibn einlub, mit ibr ben Garten ju befeben. Best, bier, mar er allein mit feiner Theuren, jog fie auf eine Bant und befannte ibr Alles, was ibn bebrudte. Berschamt fant sie ihm an bie Bruft. Beide verstanden fic sobne Borte. Soudtern, wie eine Jungfrau, brudte er ihr einen Ruß auf die glübende Wange und jog fie fanft empor. Ins Bimmer jurudgelehrt, ergriff er ihre Sand; fie trat jum Bapa mit erregten Bugen und Glud ftrablenben feuchten Augen und begann:

"Lieber Bater — —"

"Doch der Alte unterbrach sie und jagte: Ad, Kind, id weiß ja foon," gab ihr einen Rug auf die Stirn und fouttelte Gugen traftig die Sand. Da konnte dieser seine Bonne nicht langer bandigen, fondern umbalste erft ben Bater, dann die Tochter, und tufte feine Braut berghaft, dies Mal aber auf den frischen Kor-

Die Berlobung wurde schnell durch eine vernünftige, nicht so ungeschickt dunne" Bowle gefeiert, und Eugen fubr nach Saufe, gludlich bis über die Ohren.

Acht Mochen spater, mabrend welcher Zeit Eugen jeden bienfifreien Zag bei Bella verlebte, war die hochzeit des jungen Paares. Eugen jog ins Haus feines Schwiegervaters, ber feine Tochter nicht wieder von fic laffen wollte. Seine Stellung batte er bemaufolge aufgegeben und beschäftigte sich jest literarisch ober mit den kleinen Angelegenheiten seines Papa's, ba er nun völlig unabhängig in ber Welt ftanb. Aus Liebhaberei arbeitete er zur Erholung im Barten ober musicirte mit Bella in beren freien Stunden. So gingen ibm jest bie Tage babin wie ein ewiger Frühling, mabrend fich noch por 1/4 Sabre ber nun fo gludliche Gugen in feiner engen Claufe einfam verlaffen gefühlt batte tros frifdgeftopfter Bfeife.

Verschiedenes.

*In Breslau war am 21. bs., Tag bor ber Reichstagsmabl, ein rothes Blatat angefclagen, welches in folgender Beife die Babl Rraders (Sozialbem.) empfabl:

"Gine bochfeine Cigarre verfauft grem Breife von 5 Pfennige beutscher Reichs Mabrung beute und Die folgenden Zage, foweit der Vorrath reicht. 3d erlaube mir auf diese Sorte gang besonders aufmertjam ju maden und rathe, daß Jedermann nur biefe Cie garre wablt. Rrader. Cigarren. und Za. bat Sandlung. Rr. 3 c. Altbugerftrage 3 c." Die fett gebrudten Borter maren in bem Blas tat mit besondere auffallender Schrift gedruckt, fo daß Jeber auf ben erften Blid lefen mußte : "jum Reichstage mablt Rrader."

(Somöopathisches.) Die "Stettiner Reitung" vom 14. Febr. berichtet: In ber biefigen Anstalt "Salem" bat während bes Monats Januardie Diphteritis in einem folden Grabe geberricht, bag nicht blos faft alle Rinder ber Anftalt - über fünfzig -, fonbern auch die pflegenden Schwestern mehr oder weniger davongergriffen wurd en ; bei nicht wenigen Kindern hat sich dazu Scharlad und Typhus und selbst Wassersucht gesellt, Der Argt der Anstalt ift der hiefige Somoopath Dr. Cobn, beffen Silfe - wie icon feit mehr als fechs Jahren — auch bei biefer Epis bemie ausschließlich in Anspruch genommen morben ift. Tropbem ift nur ein eingiwie wir boren, bei einem fomadliden Rinbe, weldes icon früher mehrfac an einer Bergs trantheit gelitten und nach gludlich überftan. bener Diphtheritis ploglich am Bergichlage gestorben ist.

Ein Arimitnalfall.] Aus Mannbeim ergablt die "R B. L." folgendes : Berr B. hatte 2 toftbare Bembinopfden mit einer fleinen Fliege von polirtem Stahl baran, fo täufdend gearbeitet, daß nicht felten, wenn er fie trug, die Leute, die mit ibm fpracen, die Fliege wegiagen wollten. Gins Diefer Anopf. den verschwand, herr B., obgleich er feinen Berbacht hatte, fowieg noch; als aber balb barauf auch bas andere wegtam, wurde die alte Magd des Diebstahls beschuldigt und aus bem Saufe gejagt. Richt lange nachher :gemabrt Frau B. ein Spinngewebe in einem Wintel des Rabinets, und ale fie dasselbe ente fernen läßt, flebe ba fielen bie beiben Bemb. tnöpfchen beraus. Gine große Spinne batte, durch die Aehnlichkeit getäuschte dieselben als Fliegen in ihr Net getragen.

† In Magen wyl (Margau) fand Don-nerstag Abend in einem Hause eine Dyn a.

miterplosion fatt, bei ber 2 Arbeiter und eine Mutter fammt 4 Rindern getobtet murben. Die Leiden waren furdtbar gerfest einzelne Theile berfelben murben 200 Schritte weit gefdleudert. Drei anbere Arbeiter find verwundet.

* Das Benegen ber Steinkohlen empfiehlt fich gang besonders bei fogenannten Briestoblen, ba biefelben, wenn nicht benett. febr leicht burd ben Roft fallen, wenn benest. jedoch zusammenbacken und besser ausgenügt werben. Ferner ift ein Benegen ju empfehlen bei Roblen, die febr fart verschladen, sobann bei febr trodenen Roblen. Das hierbei in Anwendung tommende Baffer wird, wenn es mit der Gluth oder bem glubenden Rofte in Berührung tommt, gerlegt, und zwar in Sauer-fioff und Wasseritoff. Da nun der Wasserstoff, wenn er gur Berbrennung gelangt, eine große Hige abgibt, fo bewirkt er auch bier als Brenn= material eine gang erhebliche Steigerung ber Temperatur.

Der "Rechtsschutz", Freisinniges Organ zur Belehrung und Auftfarung auf dem Gebiete des Rechtswesens, sowie jur popularen Beurtheilung richterlicher Entideibungen 2c. erscheint wöchentlich einmal und ift burch bie Post, sowie durch alle Buchbandlungen und bie Erpedition, Berlin SW., Leip. gigerftraße 50, jum Preife von DR. 1.50 pro Quartal zu bezieben. Rr. 7 enthält : Das Dennnciantentbum. Die neuen Ruftiggefete. Der Menic als Rechts-Subjett. Die Berech: tigung, maultorblose hunde einzufangen. Stems pelpflichtige Urfunden. Mord in ibeeller Concurrens mit ichmerem Raub. Leitfaben für ben Gerichtsidreiber Rath und Austunft. Brief. taften. Gin Morb in Gedanten (Novelle) 2c.

Bandel, Gewerbe, Sandwirthichaft.

* Bon ben 18 Dentiden Notenbanten ein. solieflic der Reichsbank waren an Banknoten ber Reichsbant Ende Dezember 1878 im Umlaufe 855 347 400 Mart, im Bestande 1 252 068 900 M., hierunter waren. Noten ber Reichsbank im Umlaufe 661 458 900 M., im Bestande 1 113 541 100 D.; Noten der andern 17 Bauten im Umlaufe 193 888 500 M, im Bestande 138 527 800 M., somit find im Umlauf rund 771/3 Prozent Reichsbanknoten und 221/3 Prozent Brivatbanknoten.

Landesproduttenbörje.

Stuttgart ben 24. Jan. In ber bos rigen Boche batten wir faft anhaltend Sonee und Regen meiftens von Sturm begleitet, fo daß namentlich für bie nieber gelegenen Felber trodenere Bitterung erwünscht war. Seit gestern haben wir nun vollständig Winter. An
ben maßgebenben Handelspläten hat die im letten Berichte angezeigte feftere Tenbeng weitere Fortschritte gemacht und beffere Qualita. beutige Borfe vertebrte zwar in fefter Saltung, es murbe jedoch burch bie von Seiten ber Bertäufer höber gestellten Forderungen die Rauf-lust etwas abgeschwächt. Wir notiren per 100 Rilogr.: Beigen, bayr. 19 M. 80 Af. bis 20 M. 25 Bf., ungar. 21 M. bis 21 M. 50 Bf. Rernen 20 M. 30-60 Bf. Dintel 12 M. bis 12 M. 40 Bf. Deblpreife pro 100 Rilogr. incl. Sad bei Bagenladungen. Rebl Rr. 1: 32 bis 33 M, Rr. 2: 29-30 M., Rr. 3. 24 M. 50 Af. bie 25 M. 50 Af., Mr. 4: 21 M. 50 Pf. bis 22 M. 50 Pf.

San care	11 F X R	4 . *	4 4 4 4 4	1111/200				
	3	2-12	Buri	R chn	m 25.	Sieh	ruai	
		7017	Lati	,	M. ~U.	TO a	-	ia. 🚜
2	0 Fr	intenf	tude			16	- 18	-22
· (C	malifo	be So	uver	eigne). · · ·	20	*36	—41
9	tuifild	je In	perio	iles:	(1) (1)	16	67	—78 ₹ —59
* 9	Julate	n.		•				
£	dollar	B. in (Bold	•	• 🐞	4	17	—2 0_

Gottesbienfte ber Barogie Badnaug

am Freitag ben 28. Februar Borbereitungspredigt und Beichte; Berr Belfer Niet bammer.

Ber Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Camftag ben 1. Marg 1879.

Erfcheint Tienftag, Donnerftag und Camftag und fostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Sans geliefert : in ber Stadt Badnang 1 Mt. 20 Bf. im Oberamtsbezirt Bachang 1 Mf. 45 B., im jonstigen inlambischen Berkehr 1 Mf. 65 Pf. — Die Ginruckeingsgebuhe beträgt die einspaltige Zeile ober beren Raitm: für Anzeigen von Oberamtsbezirk Bachang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entsernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 1.9 Pf.

Backnang. Zur Feier des Geburtssestes Er. Majestät des Königs

vom Rathhause aus ein gemeinsamer Kirchgang stattfinden. Die Theilnehmer aus Stadt und Amt wollen sich Vormittags 91/2 Uhr auf dem Rathhause versammeln.

Auf die kirchliche Feier wird sodann Mittags 12 Uhr das Festessen im Gafthof zur Post folgen, zu welchem Hiefige und Auswärtige freundlichst eingeladen sind. Die Subscriptionslifte ist im Gasthof aufgelegt.

Die Bezirks- und Stadtbehörden.

Dberamt Badnang.

Bewerberaufruf

daussirten Rachbarschaftsstraßen bes Bejirks in die Unterhaltung der Amtssorporation sind sür die 48 Straßendistritte
27 ständige und 21 inständige
Etraßenwärferstellen neu zu deseigebenden Grasnugungen beträgt bei
ergebenden Fall wenn ergebenden Grasnuzungen beträgt bei lettliche 15mgige Fris zur Beibringung den ständigen Straßenwärterstellen bis zu 420 M., bei den unständigen mit eiz dationstagfahrt stattgefunden hat, vom Woche dis zu 280 M. Den Straßen, Berkauf erst nach der Liquidation vor der Etraße auch die Zerkleinerung des Unterhaltungsmateriales ob.

Tuchtige Bewerber um Diefe Dienfte! werben aufgefordert, ihre Bewerbungen binnen 8 Tagen bier einzureichen. Donnerstag, 15. Mai 1879, Für welche Diftritte ftandige ober unftanbige Straßenwarter aufgestellt merben, tann hier ober bei ben betreffenden Soultheißenamtern erfragt werden. Den 28. Sebr. 1879.

uffatten eif Bolog. Oberamt. Sbel.

R. Oberamtsgericht Badnana. Glaubiner-Borladung in Gantsachen.

In nachgenannten Gantfachen wird ie Schuldenliquidation und die gesetlich Grab statt. bamit verbundenen Berhandlungen an ben untenbezoichneten Tagen und Orten porgenominen , wogue die Glaubiger hiepurch porgeladen werden . um entmeder in Berion ober burch geborig Bevollmad: tigte, ober auch wenn vorausfichtlich fein Anstand obmaltet, burd idriftliche Recesse ibre Forderungen und Borzugsrechte gel-teno zu machen und vie Beweismittel Ganterkenntnisses. bafur, foweit ihnen folde ju Gebot fteben,

der Masse ausgeschlossen. Auch haben gen ih.i der Gant erkannt, Jalls kein Borg solche Gläubiger, welche durch unterlassoder Nachlasvergleich zu Stande kommt. heitere Berhandlung verursachen, die Ko-fügen in Kenntniß gesett, daß, solange

ben Glaubiger find an bie von ben er Berfügungen ihm leviglich burch Hus-icheinenben Glaubigern gefaßten Beschluffe bangen am Gerichtsgebaube jugeftellt bezüglich ber Erhebung von Einwendungen gegen ben Guterpfleger ober Gant. Den 20. Febr. 1879. bes Gläubigerausichuffes, ber Berwaltung und Berauferung ber Maffe und bes etwaigen Activprocesses gebunden. Auch Bifitentarten werben fie bei Borg- und Rachlagver- werben billigft angefertigt in ber

ibrer Kategorie beitretend angenommen wenn fie nicht vor der Tagfahrt ihrel biesfällige Ginwilligung im Boraus verweigert haben.

um Straßenwärterstellen. Das Ergebnis des Liegenschaftsver-Aus Anlag der Uebernahme ber taufs wird nur denjenigen bei der Liquichauffirten Rachbarfchaftsstraßen bes Be- bation nicht erscheinenden Gläubigern be-

> Michael Bergog, Strafenwart n Gaisbuhl, Gemeinde Murrhardt, Bormittags 8 Uhr.

Rathhaus zu Murrhardt. Der Liegenschaftsvertauf findet am 13. Mai 1879. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus zu Murrhardt statt. Georg Abam Couly, Bauer und Sagmuffer von ber Rofersmuble Gemeinde Grab,

Samftag, 17. Mai 1879. Vormittaas 10 Uhr. Ratbhaus zu Grab.

Der Liegenicaftsvertauf findet am Mai 1879 auf dem Rathhaus zu

Badnang, 27. Febr. 1879. R. Dberamtsgericht. Clemens.

R. Oberamtsgericht Badnang.

Nachbem bie bei Chriftian Ra-Porzulegen. Diesenigen Gläubiger, welche weder term 16. d. M. vorgenommenc Bermöin bert Tagfahrt noch vor berselben ihre gensuntersuchung eine Aftivmasse von Forderungen und Borzugsrechte anmel- 3584 M. und einen Schuldenstand von ben, find mit benselben traft Geses von 7365 M. ergeben hat, wurde beute ge-

Die bei ber Tagfahrt nicht erscheinen. alle ferner in ber Justanz ergebenden

R: Oberamtsgericht. Clemen 8:

gleichen als ber Dehrheit ber Glaubiger war Denderet bes Muerthalboten.

Soffameralamt Waiblingen.

Mus bem hoffammermald Rothenbuhl bei herdtmannsmeiler: am Mittwoch ben 5. Mary b. 3 .:

5 Elzbeer, 2-6 m lang, 15-35 cm did; 10 Eichen 4-8 m , 17-35 , , ,

177 Rm. buchene Scheiter und Brugel,

3300 buchene und gemischte Wellen. Bufammentunft Bormittags 10 Uhr im Bald auf ber Badnanger Strafe, Schönes Material, gute Abfuhr.

Waiblingen, ben 26. Febr. 1879.

R. Hoftameralamt. Gugmann.

Forstamt Neuenstadt. Eichenrinde-Verkauf.

Aus ben nachfolgenden Staatswaldungen tonnen noch Rinden bezogen werden: Mevier Dehringen: Commerhalbe: 70 Ctr. Glang: u. Raitelrinde, 200 Ctr. Grobrinde.

Sperbelhau - 1,5 klm von ber Station Cichen= au entfernt - 350 Ctr. Glang: und Raitel=,

250 Ctr. Grobrinde. Mevier Stettenfels: Sporles - 4,5 klm von den Stationen Laufen und Beilbronn entfernt: 2200 Ctr. Glang:

und Raitel= und 300 Ctr. Grobrinde. Liebhaber wollen ihre Offerte an bas unterzeichnete Umt einsenden. Neuenstadt a. R. im Febr. 1879. 🧦 🖟 K. Forstamt.

Soditetter.

Badnang. Wohnhaus-Berkauf. Uhrmacher Saug babier beabsichtigt

· 一班 新 報 報 · 新

am Montag, 3. Mär; b. 3., Bormittags 11 Uhr, auf hiefigem Rathhaus im öffentlichen Mufftreide zu verlaufen

Die Halfte an einem zwei-ftodigen Wohnhaus mit gemölbtem Reller in ber Schmid-gaffe, neben Bader Bacher und Goldarbeiter Bolz,

wozu Raufsliebhaber eingeladen werden. Den 25. Febr. 1879. Ratheschreiber

Rugler. Murrhardt,

Gerichtsbez. Badnang.

Birthschafts= und Güter-Berkauf.

In ber Gantjache bes Dugo Schafer, Gerbers und Reftaurateure bier, tommt gemäß, Huf-trags M. Oberantsgerichts Die vorbandene Liegenschaft am

Mittwoch, 19. März d. 3., auf hiefigen Rathbause im öffentlichen Aufftreich jum Bertauf.

articatelisterettisisi@arma

mit Schuppen, B.- 2.- A. 3820 M. Anichlag 5200 M. Gutern: B.:Nr. 130/1. 1 a 40 gm 2. 1 a 63 qm

Bebauben:

67 gm Wohnhaus,

4 qm Staffel,

2 a 29 gm Gin 2ftodiges

1 a 58 gm Hofraum,

Wohnhaus in der Schießwiese, worin

bisber eine Wirthichaft betrieben murde,

3 a 3 qm Land in der Calabrie, Anichl. 675 M. B.:Nr. 130/3. 1 a 89 qm Wiese u. Debe bort,

4. 1 a 38 qm Land Anschlag 700 M. B.: Mr. 1572/1. 3 a 1 gm Gras: garten und Land in ben Illrichsgarten, Unichlag 150 M.

B.: Mr. 997/1. 11 a 65 am After in Brennader. Unichte 240 M. B.: Nr. 1379/1. 32 a 2 qm Wech: felfeld im Sofberg, Anfchl. 500 MR. P. Nr. 1749. 17 a 86 am Wie-

fen in ben Bronnenwiesen, Unichlag 350 M. B.: Mr. 1631/1. 24 a 5 qm Wiefen in Diebsädern,

💣 🌯 * Anschlag 550 M. Raufeliebhaber find biezu eingelaben und wird noch bemerkt, bag bad Get baubeanwefen in unmittelbarer Rabe